

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Group

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **107 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GeoMedia Fusion – die Lösung für Geodaten-Harmonisierung

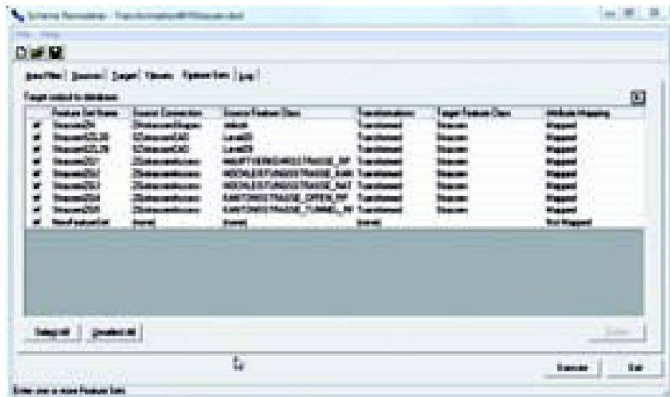


Abb. 1: GeoMedia Fusion Schema Remodeler – Definition der Modellkonvertierung.

Der Austausch von Geodaten hat in den letzten Jahren mit dem Aufkommen von Geo-Webdiensten eine völlig neue Bedeutung erhalten. Insbesondere Download-Dienste wie der WebFeatureService (WFS) bieten die Möglichkeit, per Internet stets auf aktuelle Geodaten zuzugreifen. Der physische Transfer ist jedoch nur der eine Teil des Geodaten-Austauschs. Die grosse Herausforderung ist, anschliessend verschiedene ausgetauschte Datensätze in ein einheitliches Modell zu bringen und die entsprechenden

Geometrien auf einander abzustimmen, die Daten also zu harmonisieren. Mit der Harmonisierung von Geodaten befasst sich unter anderem die EU-Initiative INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in the European Community). Geodatenharmonisierung ist aber je länger je mehr auch in der Schweiz auf kantonaler und kommunaler Ebene sowie bspw. bei Ingenieurbüros ein Thema – kurz: überall dort, wo Geodaten ausgetauscht werden. Intergraph bietet mit GeoMedia Fusion das ideale Produkt für die

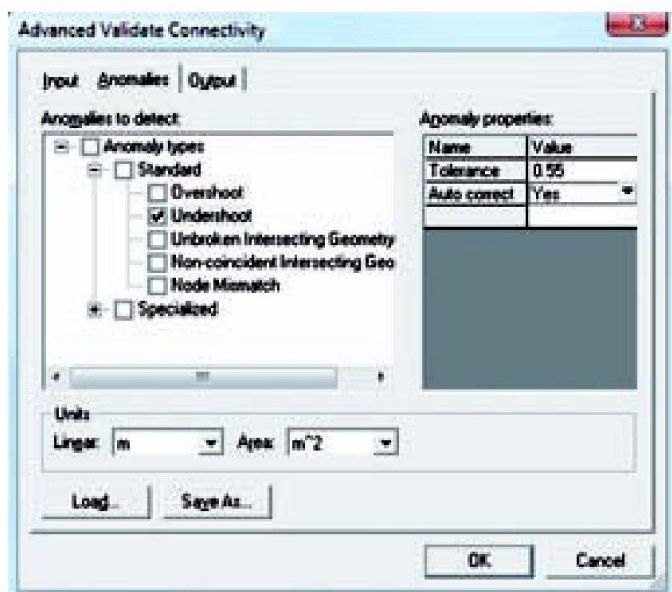


Abb. 2: Validate Connectivity – Definition der Parameter für die Topologieprüfung.

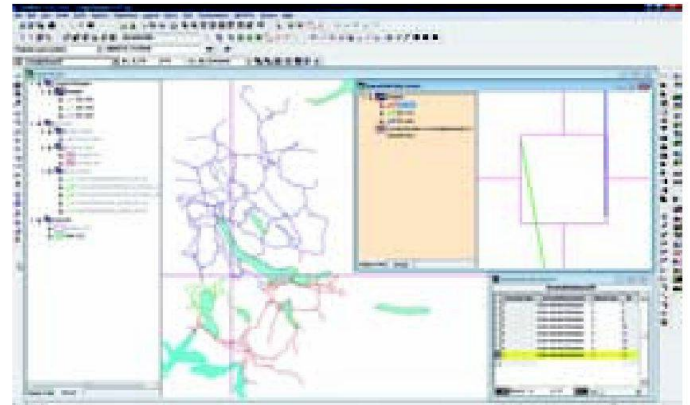


Abb. 3: Queue Edit – Abarbeiten der entdeckten Anomalien.

Transformation bzw. die Harmonisierung von Geodaten. Seit 2005 wird GeoMedia Fusion stets weiterentwickelt und um neue Funktionen ergänzt und ist heute eine ausgereifte Lösung, basierend auf allen Vorteilen der GeoMedia Desktop Produktfamilie.

Modellkonvertierung

Die Modellkonvertierung geschieht im Schema Remodeler, einem Stand-alone Werkzeug, welches in GeoMedia Fusion integriert ist. Der Schema Remodeler bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Quell-Datenschemata in ein einheitliches Ziel-Datenschema zu konvertieren. Als Datenquellen dienen relationale Datenbanken, Geo-Web-Dienste, CAD-Dateien sowie alle weiteren Datentypen, welche mit der GeoMedia Produktfamilie gelesen werden können.

In einer intuitiv bedienbaren graphischen Oberfläche steht dem Benutzer eine grosse Palette von Möglichkeiten zur Verfügung, um die Objektklassen und Attribute der Quellschemata auf diejenigen des Zielschemas abzubilden. So kann beispielsweise auch auf sämtliche GeoMedia Funktionsattribute zugegriffen werden. GeoMedia unterstützt demnach nicht nur das simple Mapping von einem Quellattribut zum entsprechenden Zielattribut; die Attribute und Geometrien können vor der Konvertierung beliebig transformiert werden.

Alle Konfigurationsparameter,

welche im Rahmen der Modellkonvertierung definiert werden, können in einem Transformations-Warehouse gespeichert werden und stehen somit für Folgekonvertierungen wieder zur Verfügung.

Daten-Validierung

GeoMedia Fusion bietet dem Benutzer ein breites Angebot an Validierungswerkzeugen, mit denen er seine Daten nach attributiven, geometrischen und topologischen Fehlern überprüfen kann. Die Fehlersuche kann durch verschiedene feine Einstellungen eingeschränkt und personalisiert werden.

So entdeckt die geometrische Validierung beispielsweise Flächenüberlagerungen, doppelt vorkommende Stützpunkte, Liniengeometrien mit Loops u.v.m. Die topologische Validierung zeigt zu kurze und zu lange Linien, nicht aufgebrochene Kreuzungen, fehlende gemeinsame Stützpunkte etc. auf.

Auf Wunsch werden die gefundenen Fehler automatisch behoben oder in eine Warteschlange (eine GeoMedia Queue) gestellt, die durch den Benutzer abgearbeitet werden kann. Somit sind die Bedingungen gegeben für eine schnelle und – soweit es die Daten erlauben – automatisierte Datenbereinigung.

Auch stehen weiterführende Funktionen wie etwa zur Randanpassung bei der Zusammenführung benachbarter Geoda-

tensätze zur Verfügung. Sämtliche Regeln lassen sich speichern und in automatisierten Prozessen nutzen, so dass eine zyklische Harmonisierung der Daten elegant umgesetzt werden kann. Datenharmonisierung ist für Intergraph kein neues Thema. Von der Dateneinspeisung bis zur Auswahl, Filterung und Validierung der Daten bietet GeoMedia Fusion in sämtlichen Phasen der Datenintegration optimale Unter-

stützung. GeoMedia Fusion wurde und wird bereits in vielen Projekten erfolgreich eingesetzt, bei denen mit Geodaten aus mehreren Quellen gearbeitet wird.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*

Die InfraWerkeMünsingen und Energie Belp realisieren gemeinsames GIS



Heute betreiben die beiden lokalen Energieversorgungsunternehmen InfraWerkeMünsingen und Energie Belp zwei verschiedene Netzinformationssysteme. Mit dem Abschluss der Ersterfassung sollen nun die Daten weitergehend genutzt werden. Da die heutigen Systeme auf Basis von Intergraph- und Autodesk-Technologie den zukünftigen Bedürfnissen nicht mehr genügen, haben die beiden Werke ein neues GIS evaluiert.

In Zusammenarbeit mit einem externen Beratungsbüro wurde ein gemeinsames Pflichtenheft für

das zukünftige erarbeitet. Ziel ist es, unter dem Namen «TANGENTO-GIS» eine gemeinsame GIS-Infrastruktur für Münsingen und Belp aufzubauen. Dazu Patrick Gerber, Leiter GIS der InfraWerkeMünsingen: «Beide Werke wollen mit der neuen Produktgeneration die bisherigen Investitionen in die Datenerfassung langfristig sichern. Gleichzeitig soll das neue System die laufenden Betriebskosten zur Erfassung und Pflege optimieren und die Verbreitung und den Austausch von Geodaten erleichtern. Wir wollen zukünftig den Gemeinden Mün-

singen und Belp weitergehende GIS-Dienstleistungen anbieten können».

Folgende Kriterien sind daher wichtig:

- Moderne GIS-Technologie basierend auf internationalen Standards und trotzdem vollständige Unterstützung aller in der Schweiz relevanten Normen.
- Etablierte, spartenübergreifende Multiutility-Lösung für Wasser, Fernwärme, Abwasser und Elektro sowie die Möglichkeit der Ausbaubarkeit auf zukünftige Bedürfnisse wie z.B. Kommunal- oder Individual-Fachschalen.
- Modulare Ausbaubarkeit und ausgeprägte Integrationsfähigkeit in bestehende IT-Infrastrukturen und Prozesse.

Nach einer Evaluation verschiedener am Markt verfügbarer Systeme fiel der Entscheid auf GEONIS. Dabei waren folgende Punkte für das Angebot der GEOCOM Informatik AG ausschlaggebend:

- Bestes Preis-Leistungsverhältnis für die Gesamtlösung.
- Weite Verbreitung von GEONIS bei regionalen, städtischen oder kommunalen Energieversorgungsunternehmen.
- Grosse Kompetenz und entsprechende Referenzen bei Daten-Migrationen aus den zu ersetzenden zwei Systemen.
- Sicherstellung einer langfristigen Betreuung durch eine in der Schweiz verankerte und unabhängige Dienstleistungsfirma.

Der erteilte Auftrag umfasst nebst der Lieferung der Lizenzen für ein komplettes Desktop und Web-GIS auch die Lieferung, Aufbau und Integration der zentralen GIS-Server-Komponenten im Rechenzentrum der Energie Belp. Die GEOCOM bietet zudem die gesamte Datenmigration über vier Sparten, die Schulung der beteiligten Benutzer und Systemadministratoren sowie begleitende Projektunterstützung aus einer Hand.

Mit der Projektumsetzung wird bereits im November gestartet. Dazu Beat Lengweiler, GIS-Verantwortlicher der Energie Belp: «Wir freuen uns, endlich mit der Umstellung auf die neue GIS-Generation starten zu können. Schon in der Vorbereitungszeit haben wir viele Synergien zwischen den beiden Werken in Münsingen und Belp gesehen, welche wir nun umsetzen wollen. Auch mit anderen Energieversorgungsunternehmen in der Region, welche bereits auf GEONIS arbeiten, sind wir wegen weiteren Integrationsthemen schon im Austausch.»

Alle beteiligten Parteien freuen sich, dieses anspruchsvolle Projekt jetzt realisieren zu dürfen.

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*



© D. Müller.



Das GEOCOM Developer Network (GDN) ist lanciert



GDN richtet sich an alle interessierten ArcGIS-Anwender, die eigene Fachapplikationen entwickeln oder bestehende GEONIS-Anwender, die Fachlösungen anpassen wollen.

Für das erfolgreiche Umsetzen stehen dem User mit GDN umfangreiche Softwaremodule, aktuelle Dokumentationen für die Konfiguration und eine Know-how-Austauschplattform zur Verfügung. Damit wird das Erstellen von massgeschneiderten GIS-Lösungen schon fast zum Kinderspiel!

Lassen Sie sich von der Leistungsfähigkeit des offenen und generischen Framework GEONIS mit

GDN überzeugen! Werden Sie noch heute Teil der GDN-Community und profitieren Sie bis am 15. Dezember 2009 von den Einführungsangeboten ab CHF 1800.– für eine einjährige Subscription.

Weitere Informationen, Anmeldung und Download finden Sie unter www.gdn.geocom.ch

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

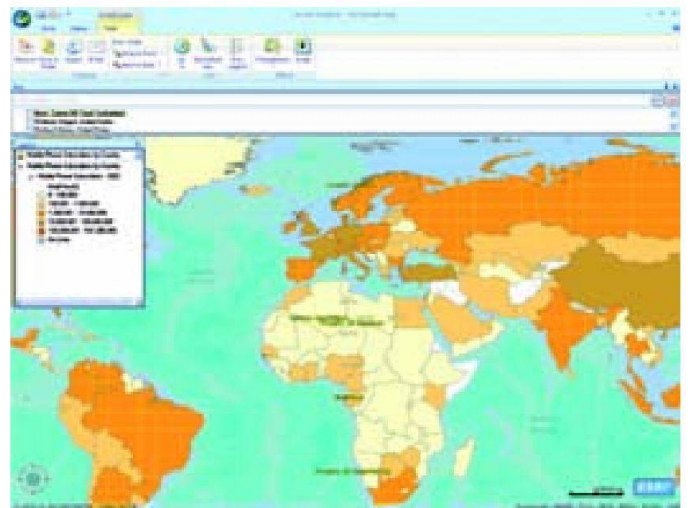
ArcGIS Online – une plateforme pour le travail en mode collaboratif

C'est en rassemblant des compétences que l'on peut monter des équipes de projet performantes et c'est aussi en rassemblant les données que l'on obtient la meilleure vue d'ensemble d'un territoire.

Avec ArcGIS Online, ESRI met à disposition de ses utilisateurs une large collection de géodonnées de base disponibles sur l'ensemble de la planète et offre également la possibilité de publier sur



ArcGIS Online (www.arcgisonline.com): une plateforme de ressources pour le SIG en-ligne.



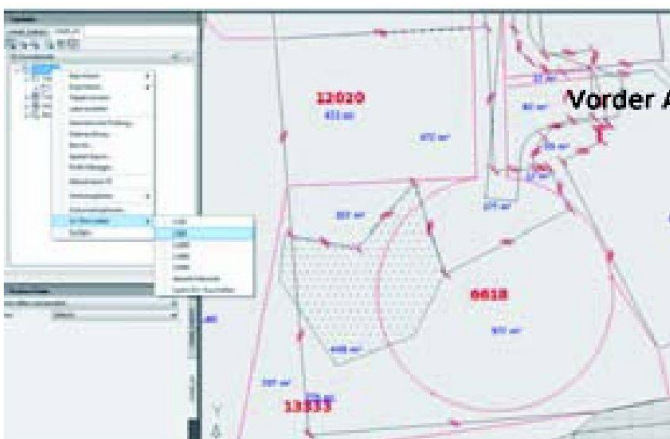
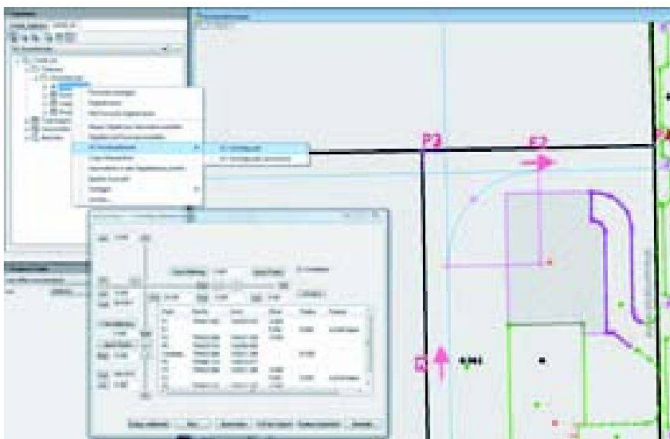
Pour plus d'informations: www.arcgisonline.com.

un espace réservé ou public des données qui pourront par exemple être partagées dans le cadre d'un projet. Si votre projet est à Nyon et que vos équipes sont localisées à Paris, Londres ou Genève, vous pouvez à l'exemple des réseaux sociaux, créer un groupe et stocker les données du projet sur ArcGIS Online. L'accès à ces données peut être restreint aux membres du groupe ou être public. Elles peuvent être exploitées depuis toute application bureautique ArcGIS, y compris le visualisateur gratuit ArcGIS Explorer, facilitant ainsi le partage d'information. Afin de retrouver plus facilement les données d'intérêt, par thème ou par région, des mots-clés (tags) peuvent être

ajoutés. Il existe de nombreux groupes par exemple dans le domaine de l'éducation qui se sont organisés afin de mettre à disposition de leurs membres du matériel pour l'enseignement des SIG dans les écoles. En créant un compte vous pouvez vous aussi découvrir les possibilités infinies offertes par l'utilisation et le partage de ressources de la communauté ArcGIS Online.

*ESRI Suisse SA
Rte du Cordon 5-7
CH-1260 Nyon
Téléphone 022 365 69 00
Téléfax 022 365 69 11
info@nyon.esri.ch
<http://esri.ch>*

Hauptversammlung der Autodesk Topobase User Group



Rund 150 Topobase-Anwender haben sich am 28. Oktober im Rahmen der Hauptversammlung der Topobase User Group (TUG) über Neuigkeiten aus dem Hause Autodesk informiert. Besonders interessant war der Bericht aus

der Praxis: Urs Zimmermann, stellvertretender Leiter des Amtes für Vermessung und Telematik Chur stellte seine Erfahrungen mit Autodesk Topobase Version 2010 vor. In Chur arbeiten die Abteilungen Wasser, Gas, Abwasser

und Raumplanung seit Februar mit der neuen Software. Urs Zimmermann nutzte den Rechner in Bern als Client und griff über Citrix auf den Datenserver in Chur zu – schnell, sicher und reibungslos. Die Demonstration sorgte für reichlich Diskussionsstoff über die Vorteile eines frühen Software-Updates.

Hand angelegt

Die Aktivitäten der TUG zeigen Wirkung: Seit Ende November ist die neue Fachschale «Amtliche Vermessung» für Autodesk Topobase 2010 bei den ersten Nutzern im Einsatz – ein topmodernes, einfach zu bedienendes Werkzeug. Die TUG hat wesentlich an der Entwicklung des Look and Feel und der Funktionalität mitgearbeitet. Die Fachschale «Amtliche Vermessung» komplettiert das Angebot an Fachschalen für die aktuelle Topobase-Version: Strom, Wasser, Gas, Abwasser und Raumplanung stehen bereits zur Verfügung.

Neue Ziele, neue Partner

Autodesk Schweiz wird seine GIS-Aktivitäten zusammen mit den vier Partnern verstärken. Bei Interced SA, CAD-Partner, Mensch

und Maschine sowie Geobox finden Topobase-Anwender nun in der ganzen Schweiz kompetente Partner mit viel Erfahrung. Der Kreis der Topobase-Anwender wächst demzufolge stetig: EN-BAG (Naters Brig), die Stadt Wädenswil, IB Brugg und SI Renens setzen seit Kurzem Topobase ein oder sind gerade dabei umzusteigen.

Topobase weltweit

Die TUG-Tagung bot auch einen Blick über die Grenzen: Zahlreiche weltbekannte Unternehmen auf allen Kontinenten setzen Autodesk Topobase ein. Neue Anwender sind unter anderem TOTAL in Frankreich, Kansas City BPU USA, Grupo Rede Brasilien und ANZ Mid Coast Water in Australien.

Die nächste Hauptversammlung der TUG findet im Herbst 2010 statt. Informationen gibt es im Web unter www.autodesk.ch.

*Autodesk S.à.r.l.
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.autodesk.ch*

Bezugsquellenverzeichnis / Répertoire des fournisseurs

Wie? Was? Wo?

Das Bezugsquellenverzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

ESRI News zu ArcGIS 9.3.1

ArcGIS 9.3.1 bringt viele Verbesserungen und Neuheiten wie beispielsweise

- sehr schnelle und skalierbare dynamische Kartendienste
- freie Datendienste, -verteilung und -suche mit ArcGIS Online
- freie Nutzung für Microsoft Bing Maps in ArcGIS Desktop

Mit der neuen ArcMap Werkzeugleiste «Karten-Service-Publishing» lässt sich die Performance der Darstellung von ArcMap Dokumenten analysieren und optimieren. Das Ergebnis ist ein für

die Webdarstellung optimiertes Kartendokument, welches als Grundlage für durch ArcGIS Server publizierte Kartendienste genutzt werden kann.

ArcGIS ist weit mehr als eine umfassende Produktfamilie – es lässt sich an allen Ecken und Enden sowohl funktional als auch im Design anpassen oder um eigene Komponenten erweitern. Dies ist möglich durch standardisierte und gut dokumentierte Schnittstellen, durch das Bereitstellen von speziellen Software Develop-

ment Kits (SDKs) oder durch schon integrierte Entwicklertools in bestehenden ArcGIS Produkten. ESRI unterstützt dabei mehrere verbreitete Programmiersprachen, Entwicklungsumgebungen und verschiedene Plattformen.

Werkzeuge für Web-Anwendungsentwickler sind sowohl .NET und Java ADFs sowie die offenen APIs für REST, JavaScript, Microsoft Silverlight/WPF und Flex.

Für das komfortable Arbeiten in deutscher Muttersprache ist das Deutsche Supplement für ArcGIS

9.3.1 auf der Homepage der ESRI Schweiz AG zum Download verfügbar. Das Supplement enthält neben der deutschsprachigen Benutzeroberfläche auch die Hilfe in deutscher Sprache.

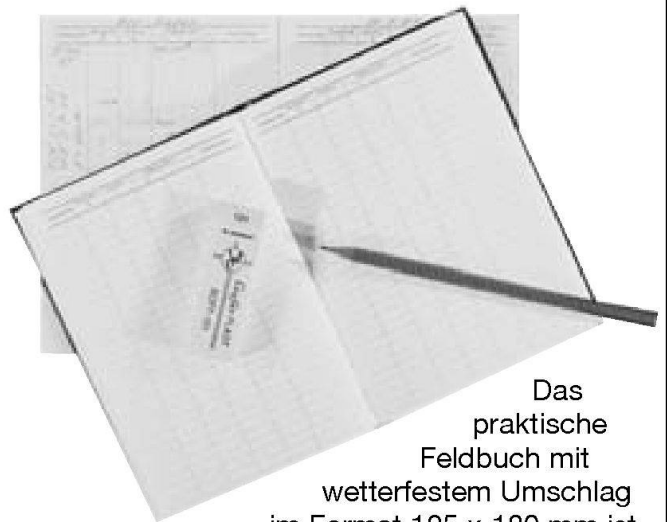
*ESRI Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@esri.ch
http://esri.ch*

**Abonnementsbestellungen
unter folgender Adresse:**

**SIGImedia AG
Pfaffacherweg 189
Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50**

**Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-**

Feldbuch



Das praktische Feldbuch mit wetterfestem Umschlag im Format 125 x 180 mm ist ab sofort lieferbar. Preis Fr. 15.- exkl. Porto. Mengenrabatt auf Anfrage.

Bestellungen an: SIGImedia AG
Pfaffacherweg 189, 5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52, Telefax 056 619 52 50